



**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## Pressemitteilung

**Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsamt Eberswalde**  
Schneidemühlenweg 21  
16225 Eberswalde  
[www.wsa-eberswalde.wsv.de](http://www.wsa-eberswalde.wsv.de)

# Teilweise Freigabe der Schifffahrt in Oranienburg auf der Havel-Oder-Wasserstraße nach Bombenfund

**Peter Münch**  
Amtsleiter  
Telefon 03334 276-0  
Telefax 03334 276-171  
[wsa-eberswalde@wsv.bund.de](mailto:wsa-eberswalde@wsv.bund.de)

vom 30.04.2019

Die Schifffahrt auf der Havel-Oder-Wasserstraße (HOW-km 25,1-km 25,3), kann teilweise **ab Dienstag, den 30.04.2019, 17:00 Uhr** wieder Oranienburg passieren.

Aufgrund von Kampfmittelfunden in Ufernähe der HOW musste die Schifffahrt ab dem 05.04.2019 kurzfristig auf Anordnung der Stadt Oranienburg gesperrt werden. Es wurde gemeinsam eine technische Lösung (massive Abschirmung) gefunden mit dem Ziel, die Wasserstraße schnellstmöglich freizugeben.

Nach Fertigstellung einer zweilagigen, knapp 130 m langen Containerwand durch die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung mit Abnahme durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst und die Stadt Oranienburg kann nunmehr ein eingeschränkter Schiffsverkehr stattfinden.

Für die Fahrten – außerhalb der Arbeitszeiten der Kampfmittelräumtruppe – gelten folgende Einschränkungen:

- Montag bis Donnerstag nur von 17:00 Uhr bis 06:00 Uhr,
  - Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen ganztägig,
  - im Richtungsverkehr auf der linken Seite (der Containerwand gegenüberliegendes Ufer),
  - alle Personen haben sich unter Deck aufzuhalten.
- Ausnahme: muskelbetriebene Kleinfahrzeuge (u.a. Kanus, Kajaks, Ruderboote) und Kleinfahrzeuge ohne Aufbauten (u.a. Angelkahn mit Außenborder) dürfen diesen Bereich aufgrund der weiter bestehenden Gefahrenlage nicht passieren.



Wir machen Schifffahrt möglich.

Aufgrund der Bereitschaft der Fa. STRABAG konnte die Containerwand innerhalb nur einer Woche errichtet werden. Alle Behörden haben hierbei hervorragend pragmatisch zusammengearbeitet.

Hierdurch gewinnen wir somit mehr als vier Wochen gegenüber der ursprünglich geplanten Sperrzeit. Die Wasserstraße kann mit Einschränkungen der Schifffahrt wieder zur Verfügung gestellt werden.

Die Sondierung und Bergung der Kampfmittel im Uferbereich der HOW im Stadtgebiet Oranienburg geht weiter. Ein Termin für die vollständige Verkehrsfreigabe kann demnach leider noch nicht benannt werden.



Zweilagige Containerschutzwand an der HOW